

Zu ihrem Artikel „Politik steht hinter Umzugsplan“ vom 22.02.2020.  
Leserbrief mit der Bitte um Veröffentlichung.

„Industriepark Huntlosen“ – die konsequente Weiterentwicklung

Betrachtet man die vorliegende Planung in Sannum der Gemeinde Großenkneten in Sachen Industriegebiet, ist eine Erweiterung des Gebietes bis zum Westerburger Weg wahrscheinlich. Die Ansiedlung der Fa. Kornkraft macht, nach allem was „dorfkraft.de“ bisher an negativen Auswirkungen ermittelt hat, keinen Sinn und widerspricht in vielen Bereichen der Gesetzgebung und dem Klimaschutz. Es wird letztlich nur der Türöffner sein für eine weitere großflächige Industrieansiedlung in der Gemeinde. Würde man die jetzige Planung als abgeschlossen betrachten, ergeben sich verheerende Werte der Wirtschaftlichkeit für den jetzigen Planbereich. Nur ca. 60% der Fläche könnte nach und nach verkauft werden, die restlichen 40% und die vorzuhaltende Fläche bleiben in Gemeindehand, sind entsprechend zu unterhalten und, bis zur vielleicht vollständigen Ansiedlung Anno 2035 der Fa. Kornkraft, alleine durch die Gemeinde zu finanzieren (Feststellung in der Sitzung am 20.02.20). Bislang konnte uns der Bürgermeister keine Auskunft über Investitions- oder Unterhaltungskosten, geschweige denn wann und ob die Gemeinde mit Gewinnen zu rechnen hat, mitteilen. Eine „Fiskalische Wirkungsanalyse“ könnte helfen. Die Rechnung kann nicht aufgehen, es sei denn, es werden mehr veräußerbare Flächen geschaffen. In diesem Fall hätte die Gemeinde ihre Hausaufgaben gemacht, aber alle getäuscht. Die Rahmenbedingungen (z.B. die Erschließungsstraße) für zusätzliche Grundstücke sind gelegt. Also: „Industrie“park“ Huntlosen“ – jetzt macht es Sinn. Schade, war mal so schön hier, hier in „Kornkraft“!

Olav Bruns, Sannum